





Nachrichte von Tientsin nach Peking ist, und daß in Taku  
japanische Truppen angekommen sind.  
Tientsin, 17. Juni. (W. Z. B.) Der Abfuhr-  
transport für S. M. Kreuzerschiffe ist gestern hier an-  
gekommen und geht heute nach Taku weiter.  
London, 7. Juni. (W. Z. B.) Das „Reuter'sche  
Bureau“ ist zu der Mitteilung ermächtigt worden, daß  
Japan im Begriff sei, 1000 Mann Truppen nach Taku zu  
senden, und daß es in vollem Einvernehmen mit den  
europäischen Mächten vorgehe.  
— Wie die Neue Presse aus diplomatischer  
Quelle erfährt, soll Japan von den europäischen  
Mächten mit der militärischen Intervention in  
China betraut werden, um mit Hilfe seiner  
Truppen Ruhe und Ordnung herzustellen und Aufstände zu  
unterdrücken.

**Leipzig, 16. Juni.** Die große offizielle Gutenberg-  
feier der Buchgewerbe-Vereinigung Leipzig nahm heute  
Abend mit einer Festvorstellung im neuen Stadttheater ihren  
langwollen Anfang. Mit der Feier, welche zwei Tage um-  
fassen wird und die am 18. Mai abgehaltene Vorfeier des  
Jubiläums würdig beschließen soll, ist eine große  
Fachausstellung in sämtlichen Räumen des Buchgewerbe-  
hauses verbunden.  
— Der vielgenannte amerikanische Circus Barnum u.  
Bailey wird am Montag, den 25. Juni d. J. in Chemnitz  
intreffen. Der Paradeumzug durch die Stadt, bei dem  
auch die Elefanten des Circus mitgeführt werden, findet  
am 11. Uhr vormittags statt. Zur Erleichterung der Be-  
sichtigung der Riesenschaukellungen läßt die Staatsbahn in  
der näheren Umgebung von Chemnitz in den Nächten vom  
15. bis mit 28. Juni auf verschiedenen Strecken Sonder-  
züge verkehren.

**Chemnitz, 18. Juni.** Aus Anlaß der dies-  
jährigen Corps-Generalversammlung werden vom 22. Juni ab  
8 Offiziere auf einige Tage in hiesiger Stadt Quartier  
nehmen.  
**Schlema, 17. Juni.** Der Verein der deutschen Ge-  
sellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger meldet in seinem Be-  
richte, daß im Geschäftsjahre 1899/1900 folgende Rettungen  
an den deutschen Küsten vorgekommen sind. Die Rettungs-  
stationen der Gesellschaft sind im letzten Jahre 33 Mal mit  
Erfolg thätig gewesen und haben 207 Menschenleben aus  
Ereignis gerettet. Sie übersteigt die bisher größte des  
Jahres 1873 (145) um 62. Die Zahl der seit Begründung  
der Gesellschaft (1865) durch deren Gnadenschaften geretteten  
Personen ist damit auf 2717 gestiegen. Die Gesamt-  
Einnahme belief sich auf 316 469 M. 23 S. gegen  
301 714 M. 21 S. in 1898/99. Die Zahl der Mitglieder  
in Schlema bezifferte sich im letzten Jahre auf 48, welche  
den jährlichen Beitrag von 1 M. 50 S. entrichten. Die  
aufgehängten Sammelbüchlein haben zusammen den Be-  
trag von 52 M. 80 S. ergeben, sodaß mit den Steuerbe-  
trägen 124 M. 80 S. an die Hauptkasse abgeliefert werden  
konnten. Möge sich dem Verein, welcher so segensreich  
wirkt, noch recht viele Freunde anschließen.  
— An dem mit 1. Juli in Gartenstein neu zu  
errichtenden Untersteueramt wird von gen. Zeitpunkt an Herr  
Obersteuerassessor Voigt von Schneeberg versetzt. Zum  
Bezirks gen. Assessor gehören: Gartenstein, Wildensfeld,  
Beutha, Grünau, Hartendorf, Langentach, Nieder- und  
Oberghoden mit Neuwittensfeld, Rauw, Stein, Thierfeld  
und Wildbach. — Gleichwie Gartenstein erhält auch Löß-  
nitz vom 1. Juli ab ein eigenes Untersteueramt.

**Paris, 16. Juni.** (W. Z. B.) Ein Straßenbahn-  
wagen der Linie Passy-Hotel de Ville, dessen Fahrer ab-

gestiegen war, um bei einem anderen Wagen, dem ein Un-  
fall zugefallen war, Hilfe zu leisten, und dessen Bremsen  
wahrscheinlich nicht scharf genug angezogen waren, geriet  
ins Rollen und raste die Avenue du Trocadero entlang,  
sprang aus den Schienen und warf zwei Droschken um.  
Nachdem der Wagen noch einen Baum umgedroschen hatte,  
blieb er in der Nähe der Alma-Brücke stehen. Eine Person  
wurde getödtet, 13 sind verletzt, von den letzteren ist in-  
zwischen auch noch einer, Dr. Ernst Magenisch aus Zürich,  
gestorben. Unter den Verletzten befindet sich auch ein Auf-  
seher der deutschen Abtheilung der Weltausstellung, Namens  
Knapel, der schwer verletzt in ein Krankenhaus geschafft wurde.  
Taku, 17. Juni. (W. Z. B.) Auf den Naphthawerken  
von Ter-Alopow, Mantaschew, Wischow und anderen brach  
am 14. d. Mts. Feuer aus, welches 60 Bohrhürms und  
andere Gebäude zerstörte. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

**Letzte telegraph. u. telephon. Nachrichten  
des „Erzgebirgischen Volksfreundes“.**  
Dresden, 18. Juni. Gestern Vormittag trafen Ihre  
Maj. die Königin von Sigmaringen kommend, und Se.  
Maj. der König von Sybilleort kommend, wieder hier ein.  
Beide Majestäten fuhren bis Villa Strehlen. Am heutigen  
Tage vollendet sich ein Zeitraum von 47 Jahren, seit das  
Herrscherpaar vermählt ist. Die Majestäten feiern diesen  
Tag in der Stille zu Strehlen.  
Chemnitz, 18. Juni. Das Sängerverband des erzgeb.  
Sängerbundes, welches in unserer feilich geschmückten Stadt  
am Sonnabend mit der Bewillkommung der Gäste be-  
gann, hat eine große Anzahl Sänger und Freunde  
des Gesangs aus dem Bundesbezirk hierher geführt. Es  
sind 89 Vereine durch mehr als 3000 Sänzer vertreten.  
Die Festlichkeiten begannen am Sonnabend Abend mit  
einem Begräbnungskommers in der 5000 Personen fassenden  
Halle im Feldschloßchen. Gestern vormittag fand in der  
Kirche St. Pauli ein Konzert statt, in welchem ca. 1000  
Sänger und verschiedene Solisten mitwirkten. Nachmittags  
folgte ein weltlich s. Konzert in der Festhalle und abends  
sind wiederum Kommers statt. Der Festzug, welcher sich  
Nachmittags 1/3 Uhr von Neustädter Markt aus in Be-  
wegung setzte, litt leider unter der regnerischen Witterung.  
In der Bundesauswahlprüfung wurde als Vorort für die  
nächste Bundesperiode wiederum Chemnitz gewählt. Heute  
werden die Gäste die Sehenswürdigkeiten von Chemnitz besich-  
tigen und einen Ausflug nach Lichtenwalde unternehmen.  
Alsdann erfolgt die Heimfahrt der Gäste in die Heimath.

**Meerane, 18. Juni.** Die 18. ordentliche Landes-  
Generalversammlung des unter dem Protektorate des Prin-  
zen Friedrich August stehenden Wohlthätigkeitsverbandes  
„Sächs. Frischschule“ hat gestern unter zahlreicher Theil-  
nahme hier stattgefunden. Aus dem hierbei erstatteten Ge-  
schäftsbericht für 1899 ist zu entnehmen, daß der Verband  
im vergangenen Jahre zusammen 32 925 M. in 3030 Fällen  
zu Unterstützungszwecken verwendete. Seit Bestehen des Ver-  
bandes wurden 24859 Familien mit 292 115 Mtl. unter-  
stützt. Die Zahl der Mitglieder beträgt 43 224 gegen  
39 900 im Vorjahre. Der Kassenbestand betrug am  
1. Januar 1900 58 790 Mark, das sind 8000 Mark  
mehr als im Vorjahre. Als Ort für die nächste Landes-  
Generalversammlung wurde Stolp i. S. gewählt. An Prinz  
Friedrich August wurde ein Begräbnungstelegramm gerichtet.

Abends fand Festafel und Ball statt. Heute wurden  
Ausflüge in die Umgegend von Meerane unternommen.  
Zwickau, 18. Juni. Der Logabläner Feig hier hat  
gestern seine Ehefrau erschossen. Der Mörder ist flüchtig.  
London, 18. Juni. Die „Times“ meldet aus Lou-  
renço Marquês von gestern: Präsident Krüger hat sein  
Hauptquartier nach Almar bei Newpruit verlegt.  
Washington, 18. Juni. Da weitere 24 Stunden  
ohne Nachricht von Admiral Kempff verfloßen sind, werden  
amerikanische Truppen von Manila nach Taku geschickt.  
London, 18. Juni. Der „Daily Mail“ wird aus  
Kobe von gestern gemeldet: Die Japaner haben beschlossen,  
3000 Mann unter General Fukuchima nach China zu ent-  
senden.  
London, 18. Juni. Das „Reuter'sche Bureau“  
meldet aus Schanghai vom 16. d. Mts.: Ein Telegramm  
aus Waihsou in der Provinz Kwangsi berichtet, ein West-  
flüß nach Südwesten zu drohen Unruhen auszubrechen. In  
Waihsou kamen Kämpfe vor. Ueber 100 Flüchtlinge von  
dort sind am 12. d. Mts. in Waihsou eingetroffen. 5000  
Aufsührer versammelten sich in Kwangsi. Einige Abtheilungen  
Truppen aus Kanton passirten am 11. Juni Waihsou.  
London, 18. Juni. Das „Reuter'sche Bureau“ mel-  
det aus Schanghai vom 17. d. Mts. 10 Uhr abends: Die  
Telegraphenverbindung mit Tientsin ist immer noch unter-  
brochen. Jetzt sind alle Telegraphenlinien nach Peking und  
Taku unterbrochen. Das Konsulcorps in Schanghai be-  
reitet heute über die zum Schutze der fremden Niederlassun-  
gen etwa zu treffenden Maßregeln. Da festgesetzt  
wurde, daß keine Gefahr vorhanden sei und der Vizekönig den  
Schutz der Fremden verbürge, wurden keine Schutzmaßre-  
geln getroffen.

Berlin, 18. Juni. Wolffs telegr. Bureau meldet  
aus Hongkong: Die letzten, am 15. d. M. hier einge-  
gangenen zuverlässigen Nachrichten besagen, daß chinesische  
Truppen den Vormarsch der europäischen Truppen hi-dera  
und daß die Beschießung der Forts von Taku bevorsteht.  
Berlin, 18. Juni. Von dem kaiserlichen  
Konsul in Tschifu ist heute früh nachziehendes  
Telegramm hier eingegangen: Ein japanisches  
Torpedoboot meldet: Die Gesandtschaften sind ge-  
nommen.  
London, 18. Juni. Der „Times“ ist eine  
Neldung aus Peking vom 14. d. M. zugegangen,  
welche besagt, in der Nacht vorher sei es in Peking  
zu ersten fremdenfeindlichen Unruhen gekommen.  
Einige der schönsten Gebäude des westlichen Thei-  
les der Stadt seien niedergebrannt und hunderte  
von chinesischen Christen, die bei Ausländern be-  
dientet waren, seien ermordet worden. Alle Aus-  
länder seien unter dem Schutze der fremden Wach-  
mannschaften zusammen gebracht worden. Man  
glaubt, daß keinem Europäer etwas zu Leide ge-  
schehen sei.

Schneeberg, 18. Juni. (Eingel.) Auf dem Färsen-  
plog ist als Anlaß des morgigen Jahrmärktes W. Burg-  
holz's anatum. Aufsum aufgestellt. Dasselbe steht dem  
Publikum bis Sonntag, den 24. d. Mts. zur Besichtigung  
offen. (Vergl. Inserattheil.)  
Erhalten, Druck und Verlag von G. R. Winter in Chemnitz.  
Für die Redaktion verantwortlich G. Müller in Schneeberg.

**Herzlicher Dank.**  
Zurückgekehrt vom Grabe meines viel zu früh  
dahingegangenen Vaters, unseres lieben Bruders,  
Schwagers und Schwiegersohnes, des Klempners  
**Ottomar Eichelberger,**  
fühle ich mich veranlaßt, für die liebevolle Unter-  
stützung während seiner Krankheit und für den  
reichen Blumenbesuch, sowie für die zahlreiche  
Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte allen Ver-  
wandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten  
meinen innigsten Dank auszusprechen.  
Vor Allem herzlichsten Dank Herrn Pastor  
Seidel für seine gütigen Besuche während seiner  
Krankheit und für die trostreichen Worte am Grabe,  
sowie dem geehrten hiesigen Militärverein für die  
liebevolle Theilnahme an seinem Begräbnisse und  
für das freiwillige Tragen zu seiner letzten Ruhe-  
stätte.  
Dank ferner der geehrten Kantorei für die dar-  
gebrachten erhebenden Trauergesänge. Gott möge  
Allen dafür ein reiches Vergeltung sein.  
Beiersfeld, den 17. Juni 1900  
Die trauernde Wittwe  
**Therese Eichelberger, geb. Müller.**

**Todes-Anzeige.**  
Heute früh 1/2 Uhr verschied nach langem,  
schweren Leiden mein lieber, braver Gatte, un-  
ser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel,  
der Blauschneiderei  
**Friedrich Gustav Goldhahn,**  
in seinem 45. Lebensjahre.  
Dies allen Bekannten und Freunden zur  
schuldbigen Nachricht.  
Aus, den 18. Juni 1900.  
Die trauernde Gattin **Bertha Goldhahn,**  
geb. Meyer, nebst Kindern und übrigen Hinter-  
lassenen.  
Die Beerdigung unseres theueren Entschla-  
fenen findet Mittwoch Mittag 1/2 Uhr vom  
Trauerhause, Mittelstraße 20, aus statt.

**Eisenreichs Restaur. Schneeberg.**  
Dienstag und Mittwoch, zum Jahrmarkt,  
**Grosse humor. Soiré u. Künstler-Vorstellung.**  
Direction: **Eduard Bieroldt** aus Chemnitz.  
Auftreten von nur 1. Rängen u. A.:  
**Gebrüder Albertus**, das beste sächsische Komiker-Duo.  
Herr **Hohenfeld**, vorzähl. Humorist.  
**Adrienne Koffe** und **Little City**, großes gymnastisches  
Potpourri in höchster Vollendung. Ohne Concurrenten.  
— Fr. **Emmy Wilmaro**, vorzähl. Cosüm-Soubrette.  
**Sehen!** **Stimmen!**  
die kleinste Soubrette der Welt.  
Das neue Komiker-Trio, gen die hellen Sachsen.  
Dochwärtantes Familien-Programm.  
Anfang 4 Uhr und abends 8 Uhr.  
**Schlösser-Lehrlinge** für Simearbeit sofort gesucht  
sucht **O. Thirner**, Mitt-  
weid a. Matersbach. **Stimmen**  
für Simearbeit sofort gesucht  
**P. S. Müller**,  
Zwickau, am Bahnhof.

**Dank.**  
Für die vielen Beweise der  
Liebe und Theilnahme beim  
Begräbnisse unseres theueren,  
unvergesslichen Vaters, Va-  
ters, Erbs- und Schwieger-  
vaters, Bruders und Schwa-  
gers,  
**Heinrich Guster,**  
sagen wir hiermit den innig-  
sten Dank. Dank ferner dem  
Herrn Pastor Müller für die  
an Grabe gesprochenen Tro-  
steworte, sowie Herrn Lehrer  
Doh für den dargebrachten  
erhebenden Trauergesang und  
dem geehrten Rgl. Sächs. Mi-  
lärverein zu Niederschlema  
für das gespendete werthvolle  
Geschenk und allen Damen,  
die seinen Sara mit Blumen  
und Kränzen schmückten.  
Möge ihm die Erde leicht  
sein!  
Niederschlema, 18. Juni  
1900.  
Im Namen der Hinter-  
bliebenen:  
Die trauernde Gattin  
**Marie verw. Guster.**  
Ein zuverlässiges junges  
**Kindermädchen**  
für Rechtsam. nach Chem-  
nitz per 1. August gesucht.  
Off. m. Gehaltsanfor. nebst  
Zeugnissen unter **N. 4509**  
an Haasenstra. u. Vogler, A.  
G., Chemnitz.

**Todes-Anzeige.**  
Allen. Lieben Verwandten  
und Freunden hierdurch die  
traurige Nachricht, daß mein  
lieber Gatte, unser treuherzi-  
ger Vater, Bruder u. Schwa-  
ger, der Maurer  
**Christian Ernst Günther,**  
in seinem 58. Lebensjahre am  
Sonnabend früh 1/6 Uhr  
nach langem, schwerem Leiden  
sanft entschlafen ist. Dies  
gesehen tiefbetrübt an  
Lößnitz, 16. Juni 1900  
**Die trauernde Gattin**  
**Marie nebst Tochter.**  
Die Beerdigung findet Dien-  
stag Vormittag 11 Uhr statt.

**Sägegatter - Monteure**  
finden sofort dauernde  
Stellung bei hohem Lohn.  
**Diegnitzer Eisengießerei**  
u. **Maschinenfabrik**  
**Leichert & Sohn,**  
Diegnitz.  
Fädlerin sofort oder in  
8 Tagen gesucht bei  
**Ernst Arnold, Schneeberg.**  
**Kalkwerk Wildenau**  
bei Schwarzenberg.  
(Fernsprecher Nr. 57)  
empfiehlt frische gebrannten  
**Wetz-, Bau- und**  
**Dünge-Kalk.**  
2 **G. S. Sempel.**  
Kagerbier wohnt: Baum-  
gärtel's Erben, St. Geor-  
genplatz.

**200 Str. runde, weiße  
Kartoffeln**  
sind eingetroffen und empfiehlt pr. Ctr.  
für Mtl. 2 — **Gustav Voigt, Aue.**  
**Einige kräftige Arbeitsburschen**  
von 14—16 Jahren suchen  
**Nöckler & Tittel,**  
Puppenfabrik Schneeberg.

**Leipziger Bank**  
gegründet 1838.  
**Leipzig,**  
Dresden, Chemnitz, Plauen i. V.,  
Markneukirchen, Aue.  
Commandite in Poessneck.  
Aktienkapital: Mk. 48,000,000.  
Reserven: Mk. 15,000,000.

**Conto-Corrent- und Check-Verkehr. — An- und Verkauf, sowie Beleihung von Werthpapieren.**  
Diskontirung von Wechseln. — Umwechslung ausländischer Sorten. — Wechsel-Domizil-Stelle.  
**Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren. — Einlösung aller Dividendenscheine und Coupons.**  
Versicherung gegen Coursverlust bei Auslosungen. Ausstellung von Creditbriefen auf das In- und Ausland.  
**Verzinsung von Baareinlagen bis auf Weiteres mit**  $\left\{ \begin{array}{l} 4\% \text{ bei kühler Verführung.} \\ 4\% \text{ „ monatlicher Kündigung.} \\ 4\% \text{ „ dreimonatlicher Kündigung.} \end{array} \right.$   
Abwicklung überhaupt aller bankgeschäftlichen Transactionen unter billigster Bedienung und Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft.

**Aue i. Erzg. Wechselstube und Depositenkasse der Leipziger Bank.** Telegramm-Adresse: Leipzigbank. Telephonruf: 108.  
Geschäftsalokal gegenüber dem Kaiserl. Postamte.

**Halt! Zum ersten Male hier. Halt!**



**Während des Jahrmarktes**  
Dienstag u. Mittwoch  
**Großes humorist.**  
**Gesangs-Concert,**

ausgeführt v. dem **I. Zwickauer Varietè-Ensemble**  
**R. Ring.**

**4 Damen. Vorzügliche Sängerinnen u. Komiker. 4 Herren.**

**Zum Jahrmarkts-Dienstag**  
**Grosse Ballmusik,**  
wozu ein geehrtes Publikum einladet

**Ballmusik im Schützenhause zu Schneeberg**  
heute Dienstag zum Jahrmarkt von Nachm. 4 Uhr an wozu freundlichst einladet  
**Karl Junger.**

**Die Schützengesellschaft zu Niederschlema**

begeht **Sonntag, den 24. Juni 1900,**  
**die Weihe ihrer neuen Fahne,**  
verbunden mit dem 25jährigen Vereins-Jubiläum  
und gestattet sich hiermit alle Ortseinwohner, Freunde und Gönner, ganz ergebenst einzuladen.  
NIEDERSCHLEMA, den 16. Juni 1900.

**Die Schützengesellschaft zu Niederschlema.**  
Otto Baumann, Vorsteher.

**PROGRAMM.**

**Sonnabend, den 23. Juni a. e.** Abends 9 Uhr Zapfenstreich.  
**Sonntag, den 24. Juni a. e.** Vormittag 9 Uhr Kirchenparade. Vormittag 11 Uhr bis Nachmittag 1/2 Uhr Empfang der Brudervereine und Gäste. Nachmittags 1/2 Uhr Aufstellung zum Festzuge, was durch Signal bekannt gegeben wird. **Fest-Actus.** Begrüßungsgesang, Begrüßungsrede, Uebergabe der Fahne durch die Jungfrauen, Weiherede, Weihegesang, Entgegennahme der der Fahne zugeordneten Ehrengaben, Uebergabe der Fahne an den Fahnenträger, Schlusswort, Schlusssong. Festzug durch den Ort. Hierauf freies Festplatz-Concert und Ball auf beiden Sälen (Schützenbrüder Rossner und Röhner).  
**Montag, den 25. Juni a. e.** Nachmittags 4 Uhr **Concert** auf dem Festplatze. Abends 7 Uhr **Ball** für Festtheilnehmer beim Schützenbruder Rossner.  
NB. Die Einwohner von Niederschlema werden höflich gebeten, durch Schmückung und Beflaggen der Häuser zur Verschönerung des Festes gütigst beitragen zu wollen.

**Gras = Versteigerung.**

Die diesjährige **Grasnutzung** der zur **Ficker-Nier'schen** Stiftung gehörigen, an der **Vodau** gelegenen Wiesen soll  
**Montag, den 25. Juni d. J.,** Vormittag 9 Uhr,  
in 31 durch nummerirte Steine abgegrenzten Abtheilungen an die Meistbietenden unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. Erstehungslustige wollen sich an der **Vodaustraße** in der Nähe der sogen. **Rektor-Brücke** einfinden.  
Eibenstock, am 16. Juni 1900.

**Justizrath Landrock,**  
Curator der **Ficker-Nier'schen** Stiftung.

**Bratwursthalle Schneeberg,**

**Bahnhofstraße 109.**  
Empfehle zum Jahrmarkt, Dienstag und Mittwoch,  
**Pa. Bratwürste, Würstchen, Knoblauchwurst u. s. w.**  
**Otto Findeisen.**  
NB. Jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittags  
**frische Bratwürste.**

**Grüne Laube Schneeberg.**

heute Dienstag zum Jahrmarkt  
**starkbesetzte Ballmusik,**  
wozu ergebenst einladet  
**L. verw. Beer.**

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß,  
daß wir dem **Eislermeister**  
**Herrn H. Herrn. Unger** in **Schneeberg,**  
eine **Agentur** unserer Gesellschaft in der **Lebens-, Unfall- und Haftpflichtversicherung** für **Schneeberg und Umgegend** übertragen haben.  
**Leipzig, den 15. Juni 1900.**  
**Die General-Agentur**  
der **„Wilhelms“** in **Magdeburg, Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft.**  
**Otto Noé.**

**W. Burghold's**

**großes anatomisches Museum für Kunst und Wissenschaft**  
ist täglich geöffnet in **Schneeberg** auf dem **Färchenplaz.**  
Der Mensch im gesunden u. kranken Zustande. Alle Operationen, Frauen- und Kinder-Krankheiten. Der Perikard, Nervenpräparat. Die medizinische, zerlegbare Venus wird zeitweise erklärt. Die Verband-lehre nach Prof. v. Esmarck in Kiel. Alle Krankheiten aus der anatomischen Schule zu Florenz, zur Belehrung und Warnung aufgestellt u. s. w.  
Der Eintritt in das Museum ist nur erwachsenen Personen gestattet. Entree 30 A.  
Es ladet ergebenst ein **W. Burghold.**



**Massives Haus,**

an der **Hauptstraße** eines industriellen Ortes gelegen, nebst Stallung, mit zwei Hauptplätzen, 4 Acker Feld und Wiese, für jedes Geschäft passend, ist **Lodesalles halber** sofort preiswerth zu verkaufen.  
Offerten unter **„Massives Haus“** an die Exped. d. Bl. in **Schneeberg** erbeten.  
Für den Inseratenthell verantwortlich: **E. Georgi, Neuhädel**

**Theater in Aue.**

**Hotel blauer Engel.**  
Dienstag, den 19. Juni.  
Novität! **Der Schlafwagen-Kontrollleur.**  
Schwank in 3 Akten.

**Theater in Lösnitz.**

**(Rathskeller).**  
Mittwoch, den 20. Juni:  
Balkenspiel des Leipziger Ensembles.  
**Als ich wieder kam.**  
Fortsetzung zum Lustspiel **„Im weißen Röhl.“**

**Nähen des Frauenvereins Aue**

Dienstag, den 19. Juni, in **Lang's Conditorei.**  
**Mittwoch,**  
zum **Biehmarkt, schändt Lagerbier**  
**Eduard Dautenhahn, Schneeberg.**  
Soeben wieder eingetroffen:

**MAGGI**

zum **Würzen der Suppen,** — wenige Tropfen genügen. — **Emil Wehmann, Schneeberg.**

**200 Centner Weiskaff**

sind eingetroffen bei **S. R. Schürer, Schweinshaus, Schneeberg.**

**Wäschemangeln,**

neueste, solideste Construction, reellstes und leistungsfähigstes Fabrikat jeder Ausführung zu **billigsten Preisen.**

**F. P. Thiele, Chemnitz,**

1 **Lutherstraße 66.**

**Junge Schweine**

(Meißner Rasse) verkauft **Louis Voigt, Niedercaßlitz.**

**Eine junge, hochtragende Kuh**

steht sofort zum Verkauf bei **Ernst Baumann, Bernsbach, auf dem Berg.**

**Sude zu einem Pferde einen jungen Mann, der die Feldarbeit**

versteht. **Carl Seyruther, Wildenau.**

**Restauration zum Burgkeller Schneeberg,**

vormals **Himmelsleiter.**  
Empfehle zum Jahrmarkt **gutgepflegte Biere,** nur durch **Kohlensäure** verzapft, **gesündeste und beste Verzäpfung der Reizeit,** sowie **div. Stumm, russ. Salat, Delikatè: Würstchen mit Kartoffel-Salat** und verschiedene andere Speisen und Getränke. **Russische Unterhaltung gratis.** Es ladet freundlichst ein **Osar Weidert.**

**Schützen-Verein Lauter**

geht vorläufig an, daß derselbe sein **diesjähriges Vogelschiessen** am **29. und 30. Juli** abhält **D. B.**

**Sachsenburg Schneeberg.**

Zum Jahrmarkts-Dienstag u. Mittwoch  
**großes humorist. Concert,**  
ausgeführt von den **Sängern-Quartetten Herren Jakob u. Bohrab** und **Charakter-Komiker Frisjae.**  
— Durchgehendes neues Programm. —  
Die neuesten Darbietungen: **Zurück von der Pariser Weltausstellung, Lex Selige u. a. m.**  
Gemüthliche Stunden versprechend, ladet freundlichst ein **Hermann Georgi.**

**Während des Jahrmarktes**

empfehle **frische gute Bierhandbratwürste, ff. warme Knoblauchwürst, frische Sätze, sowie gekochten und rohen Schinken**  
**Herm. Neubert, Schneeberg, Rorngasse.**  
Ferner empfehle sehr gutes **Dahsenfleisch, sowie Schwein-, Kalb- u. Schöpfenfleisch** **D. C.**

**Wiesenfutter = Versteigerung.**

**Montag, den 25. Juni 1900, Vormittag 1/10 Uhr,** soll die diesjährige **Grasnutzung** auf den **Wässerwiesen** und **Gärten des Rittergutes Niederzödnitz** (ca. 45 Parzellen) meistbietend gegen **Barzahlung** versteigert werden. **Zusammenkunft in Hermann Bauer's Restauration in Niederzödnitz.**  
**Freiherrl. von Schönberg'sche Rittergutsverwaltung zu Niederzödnitz,**  
am **14. Juni 1900.**  
**Seym.**

**Die Grasnutzung**

meiner sogenannten **Schellbädel-Wiese** ist sofort zu verkaufen.

**F. W. Ruzscher jun., Schwarzenberg.**

1 **vollständiges Weyer-Vergikon** und 1 **großer Musik Automat** sind zu verkaufen. Die Zahlung kann auch ratenweise geschehen. Wo? sagen die Expeditionen dieses Blattes in **Aue** und **Schneeberg.**

**Heute Dienstag Spiel-Abend**

der **Drau-Consortiast Neuhädel,** wozu freundlichst einladet **Louis Matthes, Bchorlau, Ruchnhaus.**

**Guts = Verkauf.**

Veränderungshalber bin ich **gesonnen, meine Gutswirtschaft** mit **guten Gebäuden, enthaltend 42 Acker** und einige **20 Ruthen, nebst lebendem und todtm Inventar, einen Steinbruch** und **guteingebautes, aushaltendes Röhrenwasser** sofort preiswerth zu verkaufen. **Anzahlung 10-12 Tausend Mark.** Kaufliebhaber wollen sich an mich wenden.  
**Louis Meyer, Thierfeld.**

**Mehrere selbstständig arbeitende Klempner**

für **Weißblech-Arbeiten** sucht **E. Allendorf, Göbnitz, S.-A., Maschinenfabrik.**

**Dienstmädchen = Gesuch.**

Ein **ordentliches Dienstmädchen** kann sofort oder später bei **hohem Lohn** in **Stellung** treten im **Stadtkeller Aue.**

**Tüchtiger Hausbursche**

im **Alter von 16 bis 18 Jahren,** welcher auch mit **Regel** aufzustellen hat, für **sofort** gesucht. **Stadtkeller Aue.**

**50 tüchtige Erdarbeiter**

suchen bei **hohem Lohn** **Reichs Granitwerke, Commandit-Ges., Aue-Auerhammer,**

**Ein Handarbeiter**

wird gesucht. **Christian Becher, Stuhlfabrik, Aue.**